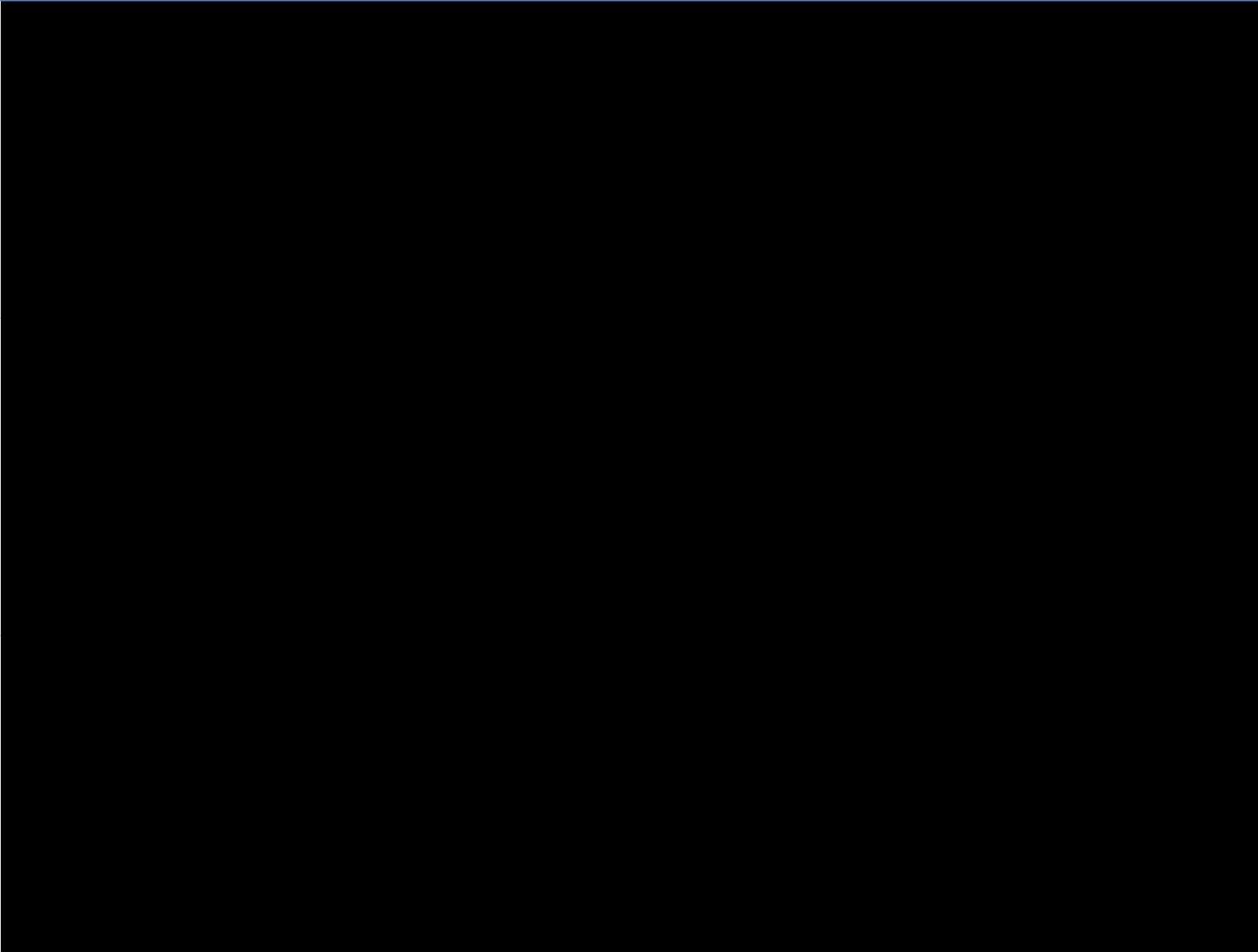

Eintrag unbedingt vermeiden. Wie kann der Landwirt betriebsindividuell vorsorgen? Mit der Risikoampel!

Barbara Grabkowsky & Franz J. Conraths





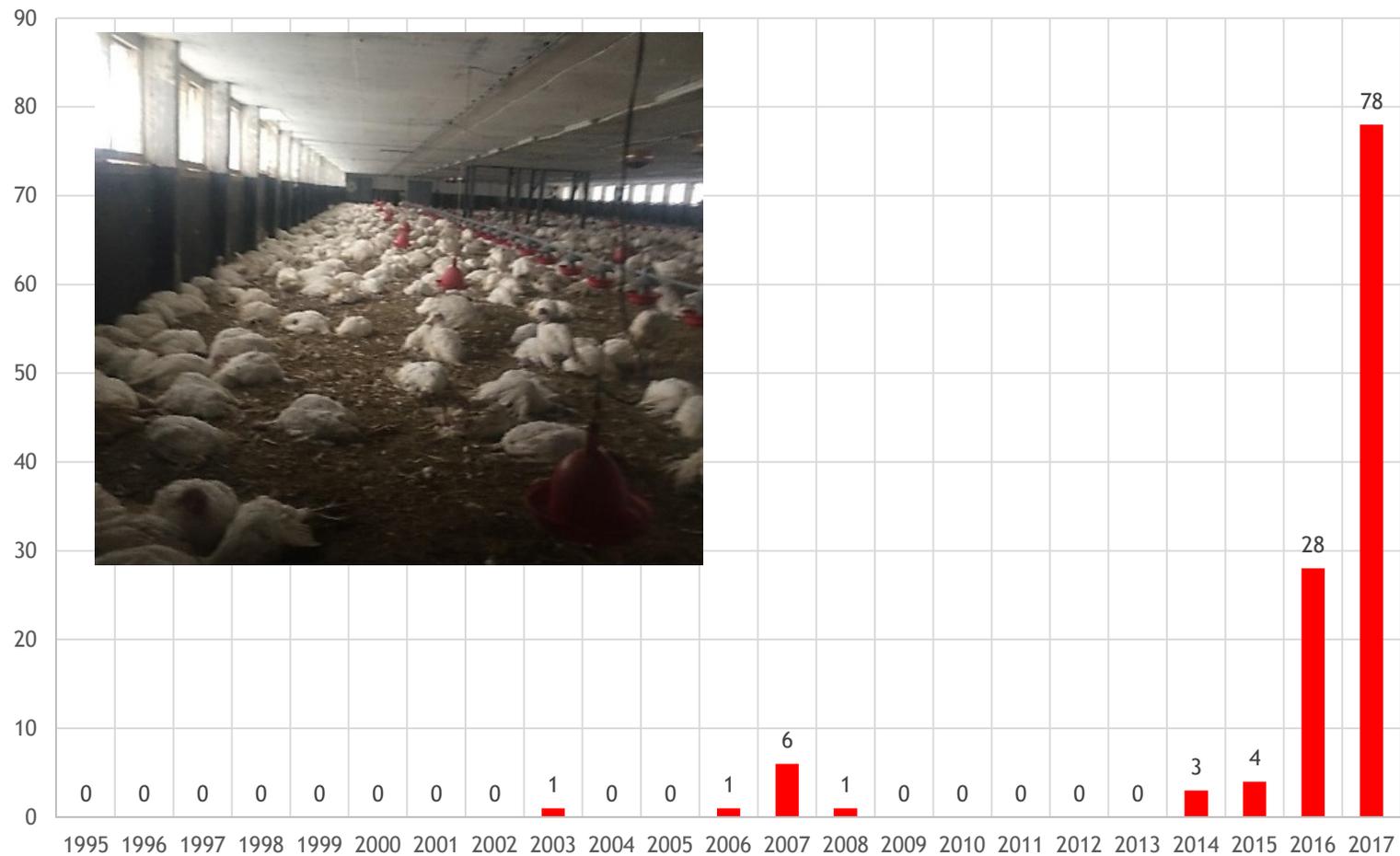
FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

HPAI: Ausbrüche 1995 – 2017



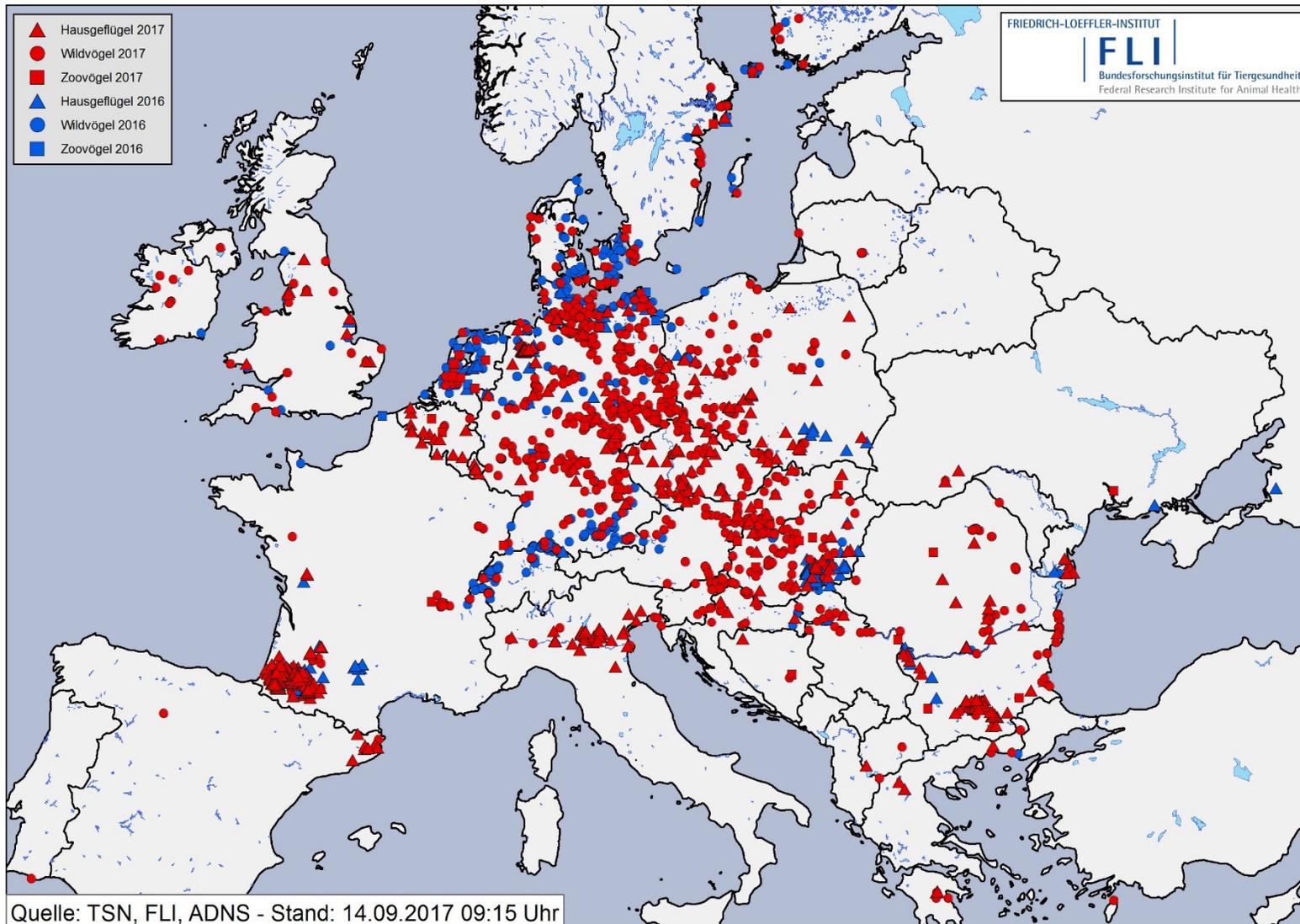
FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Geflügelpest: Lage in Europa 2016/17

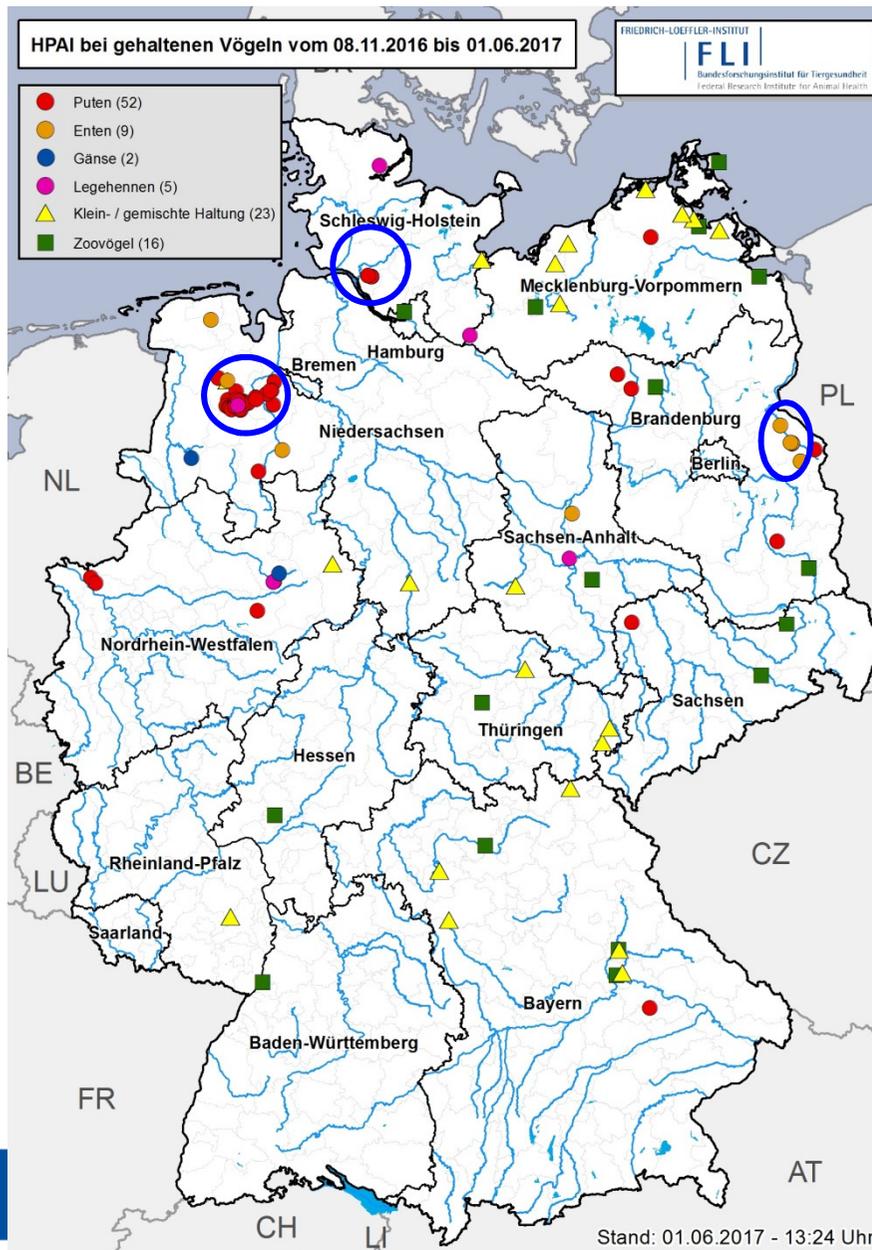


since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Ausbrüche HPAI (09.11.2016-30.06.2017)



• Ausbrüche bei gehaltenen Vögeln: 107

• Kommerzielle Haltungen: 68

• davon

- 52 Puten
- 5 Hühner
- 9 Mastenten
- 2 Gänse (mit Enten), Zucht

• Kleinhaltungen: 24

• Zoos, Tierparks: 15

• Landkreis Cloppenburg

- 27 Ausbrüche, davon 20 im März 2017

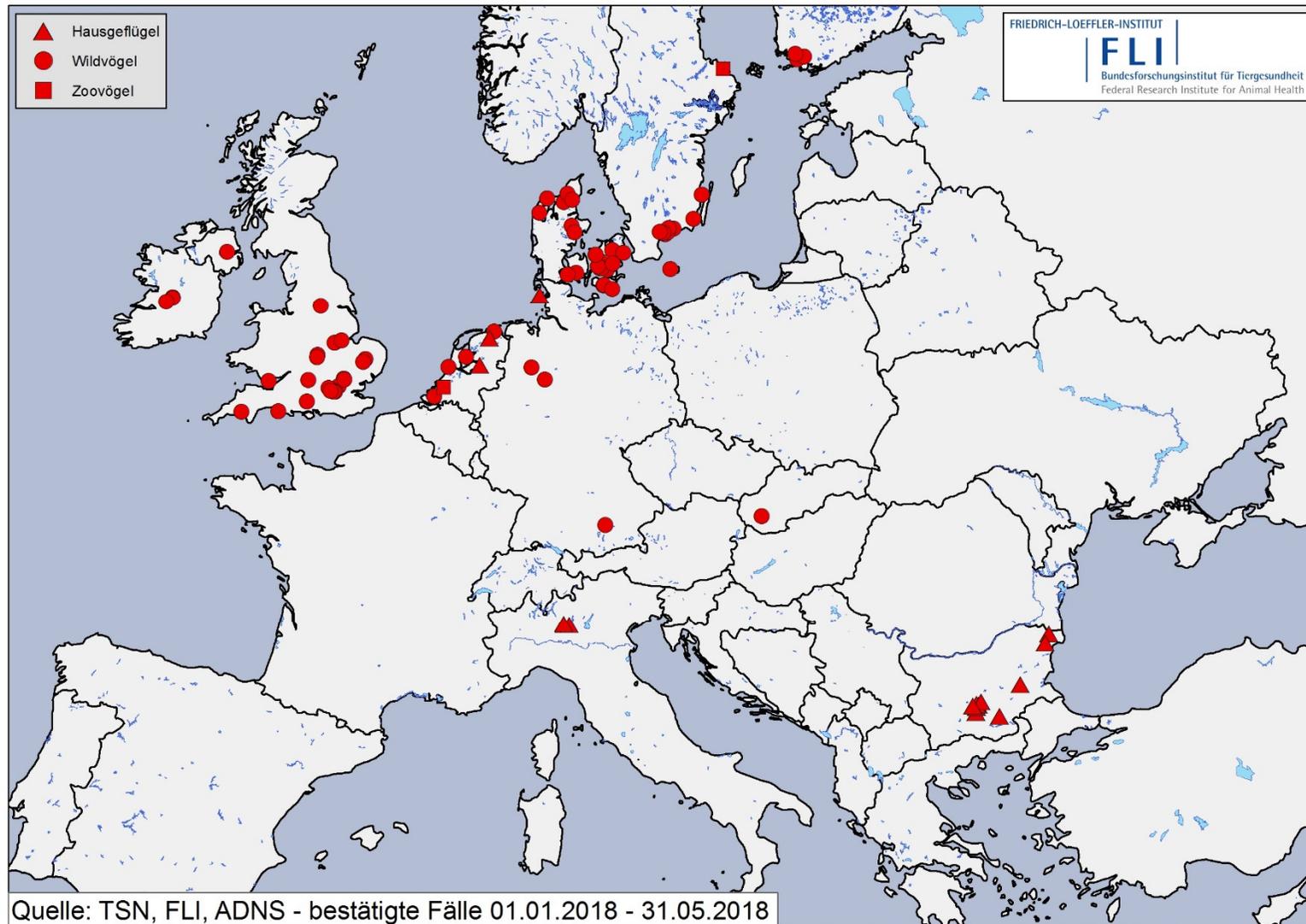
FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Lage in Europa (seit 01.01.2018)



since 1910

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Geflügelpest-Epidemie 2016/2017

- Wahrscheinlichste Eintragsquellen:
 - Direkter oder indirekter Kontakt über Wildvögel
 - Putenhaltungen besonders gefährdet
 - Einstreu, Misten
 - Lüftung
 - „Vorgreifen“: Umstallen von Tieren unterschiedlicher Entwicklung
- Konsequenz: Verbesserung der Biosicherheit



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT



since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Hygieneschleuse



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT



since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Hygieneschleuse



Einstreufahrzeug / Maschinenhalle



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Strohlager



since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Strohlager



since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health



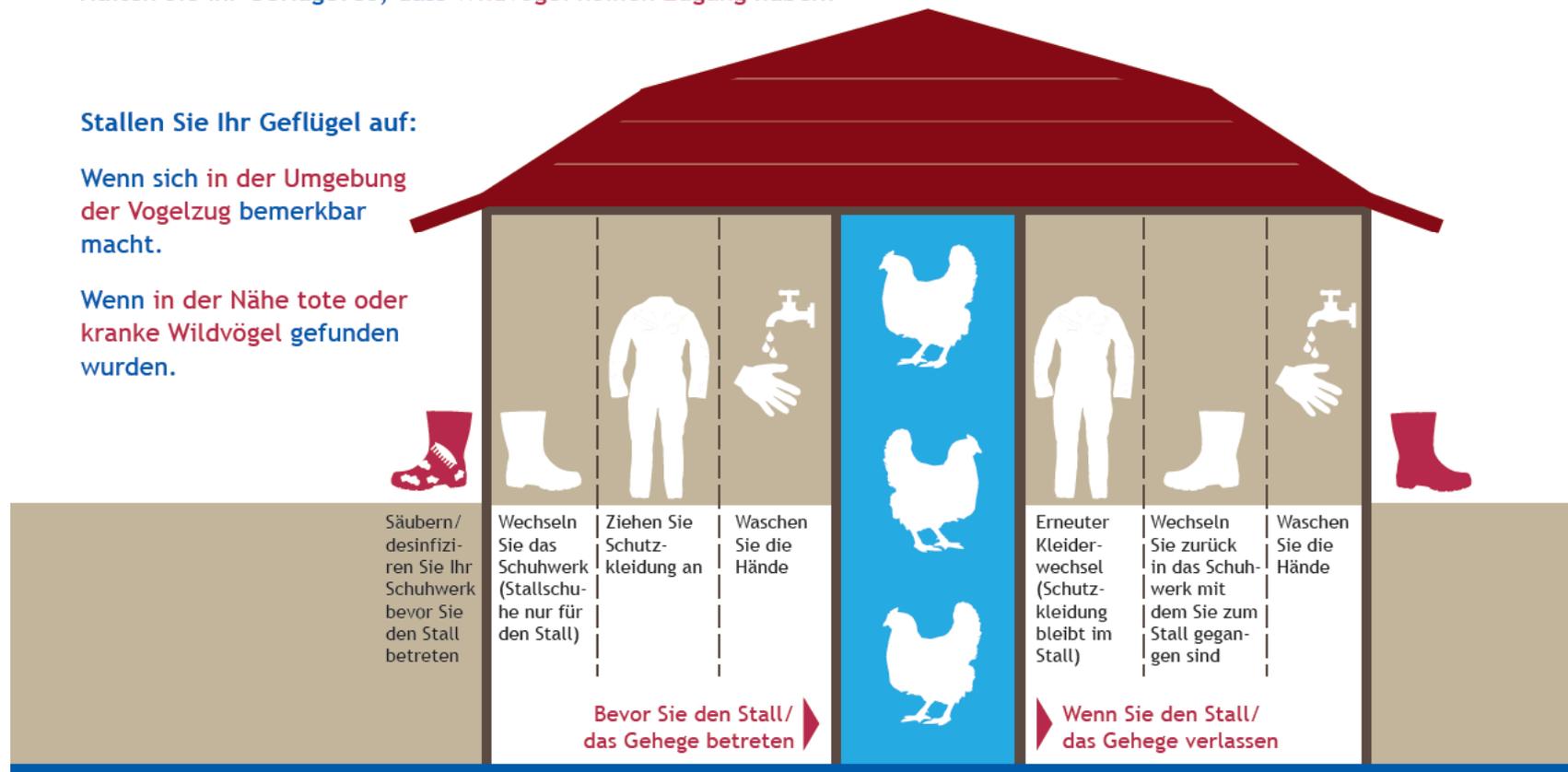
Nutzgeflügel schützen

Halten Sie Ihr Geflügel so, dass Wildvögel keinen Zugang haben!

Stallen Sie Ihr Geflügel auf:

Wenn sich in der Umgebung der Vogelzug bemerkbar macht.

Wenn in der Nähe tote oder kranke Wildvögel gefunden wurden.



Biosicherheit

- Checkliste (Grundlage: EFSA)
 - Prüfung des Status
 - Selbsteinschätzung
 - Prüfung der Praktikabilität
 - Kontinuierliche Überwachung der Einhaltung der rechtlichen Anforderungen und der betrieblichen Regelungen
- Schulung



Weiterentwicklung

- Online-Tool zur Selbsteinschätzung in den Betrieben
 - Verbesserung der Checkliste
 1. Prüfung der Faktoren durch Experten
 2. Wichtung durch Experten (Delphi)
 3. Anpassung
 - Programmierung der Risikoampel



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Vorsorgen ist besser als Räumen:
**BIOSICHERHEIT
ERNST NEHMEN!**

Fach-Tagung zur Vorstellung der AI-Risikoampel

19. Juni 2018 H4 Hotel, Hannover Messe



Die AI-Risikoampel

Ziele der AI Risikoampel

- Eintragsrisiko von Geflügelpest in Geflügelbetriebe einschätzen
- Auf Geflügelpest fokussiertes Set an Risikofaktoren
- Anonym und kostenfrei
- Biosicherheitskonzept vervollständigen
- „Ruhige“ Zeit nutzen

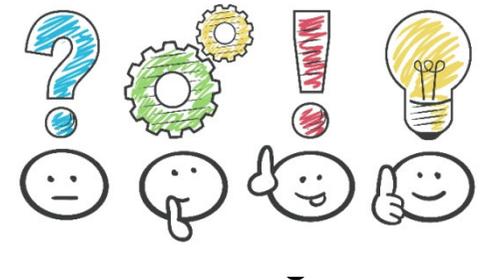
Ziele des Projektes

- Wissenschaftlich fundiert
- Breit aufgestellt und akzeptiert
- Alle Schlüsselpartner der Branche dabei
- Verfügbar für deutschsprachigen Raum (Ausbau?)



AI-Risikoampel - Methodik

- Konzeption basiert auf Risikoampel aus EU Projekt „Healthy Poultry“ (Grabkowsky 2008) sowie auf Gelaude etal. 2014: Biocheck.Ugent
- Delphistudie mit 19 Experten
- 3 Runden:
 - Vollständigkeit
 - Wichtungsvergabe 1
 - Wichtungsvergabe 2 mit deskriptiver Statist
- Ableitung von Wichtungen für jeden Risikofaktor
 - 1,2,3 - 5 als Exitfaktor
- Ableitung von Wichtung für jede Unterkategorie
 - Verteilung von 100 Punkten auf alle Kategorien
- Ableitung von Formel für Risikobewertung



AI Expertenpanel

Expertenkategorie	Anzahl Experten
Behörde	5
Landesverbände	3
Landwirtschaftliche Praxis	3
Tierärztliche Praxis	4
Wissenschaft	4



- AI-Experten aus ganz Deutschland: Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, NRW
- Über 3 Runden befragt
- Zeitraum: 01-05/2018

AI-Risikoampel - Struktur des Fragebogens

A. Sicherung des Betriebes

A.1: Betriebslage - Eintrag aus dem Wildvogelbereich – 17 Indikatoren

A.2: Betriebsorganisation – 19 Indikatoren

A.3 Schwarz-Bereich (Betriebsgelände) - 17 Indikatoren

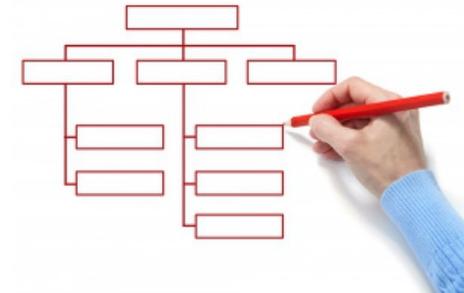
B. Sicherung des Stalles

B.1: Schwarz-Weiß-Grenze – 20 Indikatoren

C. Arbeitsabläufe

C.1: Management des Betriebsalltags – 18 Indikatoren

C.2: Hygienevorsorge – 9 Indikatoren



100 Indikatoren gesamt

Die AI-Risikoampel

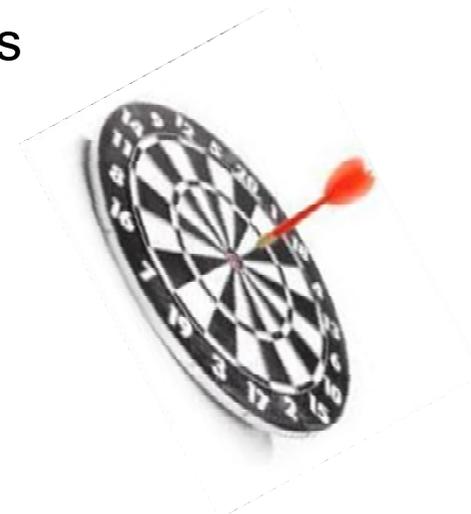
- Fragebogen ist über das Internet für jeden Geflügelhalter erreichbar
- Insgesamt 100 Fragen
- Jede Frage bezieht sich auf einen Risikofaktor, der in Verbindung mit einem möglichen Eintrag von AI-Viren in einen Betrieb steht
- Vordefinierte Antworten über Multiple Choice
- Antworten sind verknüpft mit Wichtungen für jeden Risikofaktor und für jede Unterkategorie
- Wichtungen stehen für die epidemiologische Bedeutung im Gesamt-Fragebogen



Ergebnis

Automatisierte, individuelle Risikoeinschätzung für den eigenen Betrieb:

1. Ergebnisübersicht nach (Unter-)Kategorien
2. Risikoampel
3. Optimierungsanalyse
4. To-Do - Checkliste, um konkrete Maßnahmen direkt anzugehen
5. Weiterführende Informationen, Downloads





Start

Herzlich Willkommen!

Wie sicher ist Ihr Betrieb vor der Geflügelpest?

Finden Sie es heraus!

[✓ Zur Riskobewertung](#)

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

Universität Vechta

Dr. Barbara Grabkowsky

Telefon: +49 - 4441-15287

E-Mail: barbara.grabkowsky@uni-vechta.de

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT
FLI
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

NIEDERSÄCHSISCHE



GEFLÜGELWIRTSCHAFT



QS-Prüfsystem
für Lebensmittel



Universität Vechta
University of Vechta



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

Login



Geflügelpest-Risikoampel

Auf den folgenden Seiten haben Sie die Möglichkeit, das Risiko für einen Eintrag von Geflügelpest in Ihren Geflügelbetrieb einschätzen zu lassen.

1. Zunächst bitten wir Sie um die Angabe allgemeiner Betriebsdaten. Diese werden ohne Angabe von persönlichen Daten anonym gespeichert.
2. Im Anschluss werden Ihnen zu drei Risikobereichen (Sicherung des Betriebs, Sicherung des Stalles und Arbeitsabläufe) insgesamt 100 Fragen gestellt.
3. Im nächsten Schritt erhalten Sie eine Risikoeinschätzung für Ihren Geflügelbetrieb, dargestellt in Ampelfarben.
4. Abschließend zeigt Ihnen eine Optimierungsanalyse an, welche Maßnahmen Ihren Betrieb noch sicherer machen würden. Hierfür werden die bei Ihnen noch zu optimierenden Kriterien entsprechend ihrer epidemiologischen Bedeutung aufgelistet. Diese Liste können Sie als PDF abspeichern und zur Anpassung Ihres betriebseigenen Biosicherheitskonzeptes nutzen.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, ehrlich zu antworten. Nur dann kann das Eintragsrisiko realitätsnah bewertet werden.

✓ Risikoanalyse starten





Geflügelpest-Risikoampel - Betriebsdaten

Land des Betriebs

Deutschland

Bundesland des Betriebes

Baden-Württemberg

Zugehöriger Landkreis des Betriebes

Emmendingen

Anzahl Tiere am Standort

2500

Anzahl Ställe am Standort

2

Geflügelart

Legehennen

✕ Fragebogen löschen und Abbrechen

✓ Weiter

A: Sicherung des Betriebes

A.1 Betriebslage - Eintrag aus dem Wildvogelbereich

Wie groß sind die Abstände zu stehenden offenen Gewässern (z. B. Feuerlöschteich, Teich, Regenwassersammelgraben)?

> 500 m ▼

Sind Gewässer auf dem Betriebsgelände im Herbst und Winter abgedeckt oder mit einem Netz / Flatterband (gekreuzt über die Wasserfläche) vor Wasservogeleinflug geschützt?

ja ▼

Wie groß ist der Abstand zum nächstgelegenen Geflügelbetrieb?

<1.000 m ▼

Gibt es Geflügelbetriebe mit Freilandhaltung in der Umgebung?

>1.000 m ▼

Ist Ihr Betrieb von Getreide- oder Maisfeldern umgeben, auf denen nach der Ernte Wasservögel (Gänse, Enten, Schwäne)

ja ▼

B: Sicherung des Stalles

B.1 Schwarz-Weiß-Grenze

Zustand der Bauhülle (Fenster, Türen, Wände, Fugen, Decken, Dächer) bietet keine Durchschlupfmöglichkeiten für Wildvögel und Schädner?

Durchschlu... ▼

Schutz der Ställe vor Schädnergern: geschlossene Türen und Fenster

nein ▼

Baulicher Schutz der Ställe / des Betriebsgebäudes vor Insekten: Gazefenster bzw. Fliegengitter

teilweise / ... ▼

Hygieneschleuse: stete Nutzung durch die **Mitarbeiter**, um in den Stall zu gelangen, auch bei Wechsel zu Schwarzbereich und zurück (Außengelände, Werkstatt, Kadaverlager etc.) während der Tätigkeit?

nein ▼

Hygieneschleuse: stete Nutzung durch **Besucher**?

nein ▼

Hygieneschleuse: Barriere, Waschbecken, Mülleimer

nicht vorha... ▼

Hygieneschleuse: Ordnung / Sauberkeit

unordentic... ▼

C: Arbeitsabläufe

C.1 Management des Betriebsalltags

Kontrollgänge zur Bestandskontrolle, Isolierung kranker und zum Entfernen verendeter Tiere

Bitte wählen ▼

Wie werden tote Tiere aus dem Stall gebracht?

durch sepa... ▼

Durchläuft der Mitarbeiter, der die toten Tiere zum Kadavercontainer gebracht hat, erneut die Hygieneschleuse, wenn er im Stallgebäude weiterarbeitet?

ja ▼

Wird während des Durchgangs **nachgestreut**?

nein ▼

Reinigung und Desinfektion von **Einstreumaschinen/-hilfen / -auflockerungsmaschinen / Anhängern (inkl. Räder!)** vor dem Einsatz im Stall?

nein ▼

Wird das **Farmpersonal** zum Thema Biosicherheit und Geflügelpest regelmäßig geschult und wird dies dokumentiert?

nein ▼

nein / weiß? ▼

Findet eine **Fahrzeug (Reifen-) desinfektion** von LKWs statt, die auf das Betriebsgelände fahren?

ja, Anlage ... ▾

Werden vom Fahrer **Überziehschuhe** benutzt?

ja ▾

Systematischer Schutz der Ställe vor Schadnagern **im gesamten Betriebsgebäude**: Attraktivbehälter, Köder, Dokumentation, regelmäßiges Monitoring

vorhanden,... ▾

Bekämpfung von **Fliegen** im Betriebsgebäude (z.B. Stall, Vorräum, Sortierraum, Eierlager), z.B. durch Köder, Fallen, Insektizide, inkl. Dokumentation

findet nicht... ▾

Bekämpfung von **Käfern** im Stall inkl. Dokumentation

Käferbekä... ▾

✕ Fragebogen löschen und Abbrechen

✓ Auswerten

Ergebnisübersicht

Ihr Betrieb wurde anhand Ihrer Gesamtpunktzahl aus der Onlinebefragung einer Risikoklasse zwischen 1 und 3 zugeordnet. Je mehr Risikofaktoren in einem Geflügelbetrieb vorhanden sind, desto höher ist das potenzielle Eintragsrisiko von Geflügelpestviren

Ihr Ergebnis der Risikoeinschätzung

	Max. erreichbare Punkte	Erreichte Punkte	Anteil erreichter Punkte in Unterategorie in %
● Sicherung des Betriebes	128.9	80.2	62.2%
● Betriebslage - Eintrag aus dem Wildvogelbereich	45.6	7.3	16%
● Betriebsorganisation	43.3	41.3	95.4%
● Schwarz-Bereich (Betriebsgelände)	39.9	31.5	79%
● Sicherung des Stalles	56.4	23	40.8%
● Schwarz-Weiß-Grenze	56.4	23	40.8%
● Arbeitsabläufe	71.5	40.4	56.4%
● Management des Betriebsalltags	52.1	22.8	43.7%
● Hygienevorsorge	19.4	17.6	90.5%

Ihr Risikoampel-Gesamtergebnis

Ihr Betrieb liegt n

Risikoklasse 2

In das Gesamtergel
mit unterschiedlich
Expertenschätzung

Ihr Risikoampel-Gesamtergebnis

Ihr Betrieb liegt nach Auswertung Ihres Fragebogens in

Risikoklasse 3

In das Gesamtergebnis fließen die Ergebnisse aller Unterkategorien
mit unterschiedlichen Gewichten entsprechend der
Expertenschätzung aus dem Projekt **AI-Risikoampel** ein.



Legende

Risikoklasse 3	< 33% hohes Risiko
Risikoklasse 2	33% - 66% mittleres Risiko
Risikoklasse 1	> 66% geringes Risiko



Bitte scha
Optimieru
Die Check
vervollst



Bitte schauen Sie sich nun die **Optimierungsanalyse** an. Diese zeigt Ihnen auf, welche Möglichkeiten zu
Optimierung in Ihrem Betrieb vorliegen.
Die **TODO-Liste** gibt Ihnen dann eine "To-Do-Liste mit konkreten Maßnahmen aus, um Ihr Biosicherheitskonzept
zu vervollständigen



Ergebnisü

Ergebnisübersicht als PDF runterladen

Optimierungsanalyse

TODO-Liste

Weiterführende Informationen

Geflügelpest-Risikoampel - Optimierungsanalyse



Untenstehend wird Ihnen angezeigt, welche Maßnahmen Ihren Betrieb noch sicherer machen können. Hierfür werden die bei Ihnen noch zu optimierenden Kriterien entsprechend ihrer epidemiologischen Bedeutung aufgelistet. Der Rang steht stellvertretend für den Risikofaktor mit der höchsten epidemiologischen Bedeutung. Neben dem Kriterium finden Sie eine Empfehlung, die Sie zur Anpassung Ihres betriebseigenen Biosicherheitskonzeptes nutzen können. Dabei unterstützen Sie sicher gerne Ihr Tierarzt oder Ihr Fach-Berater.

Rang	Risikofaktor	Ihre Antwort	Optimierungshinweis
1	Werden Wasservögel (Gänse, Enten, Schwäne) in der Stallumgebung beobachtet?	auffällig	Entfernen oder sichern Sie alles auf dem Betriebsgelände, was wilde Wasservögel anlockt, z.B. Gewässer abdecken, kein freiliegendes Futter, kein Zugang zu Strohlagern
2	Liegt Ihr Betrieb im Bereich eines Wildvogelrastplatzes?	ja	Liegt Ihr Betrieb im Bereich eines Wildvogelrastplatzes, dann ist die Sicherung des Stalles sehr wichtig.
3	Haben Wildvögel Zugang zum Getreide- oder Maislager ?	ja, Zugang möglich	Stellen Sie sicher, dass Wildvögel keinen Zugang zu Getreide- oder Maislagerung haben
4	Hygieneschleuse: stete Nutzung durch die Mitarbeiter, um in den Stall zu gelangen, auch bei Wechsel zu Schwarzbereich und zurück (Außengelände, Werkstatt, Kadaverlager etc.) während der Tätigkeit?	nein	Eine Hygieneschleuse dient der Trennung des Stalles von der Außenwelt mit dem Ziel, die Einschleppung von Krankheitserregern zu vermeiden. Mitarbeiter für den Stallbereich sollten stets die Hygieneschleuse nutzen, um in den Stall zu gelangen. Eine Hygieneschleuse dient der Trennung des Stalles von der Außenwelt mit dem Ziel, die Einschleppung von Krankheitserregern zu vermeiden. Mitarbeiter

Optimierungsanalyse als PDF herunterladen

Schließen

Geflügelpest-Risikoampel - TODO-Liste



Rang	Risikofaktor	Ihre Antwort	TODO
1	Werden Wasservögel (Gänse, Enten, Schwäne) in der Stallumgebung beobachtet?	auffällig	<ul style="list-style-type: none">• Gewässer abdecken, darauf achten, dass kein Futter Wasservögel anlockt, Zugang zu Stroh- und Futterlager für Wasservögel verhindern <input type="checkbox"/>
2	Liegt Ihr Betrieb im Bereich eines Wildvogelrastplatzes?	ja	<ul style="list-style-type: none">• Hohe Priorität: Sicherung des Stalles durch konsequente Berücksichtigung von Biosicherheitsmaßnahmen <input type="checkbox"/>
3	Sicherung der Einstreulagerung in der Farm / Betrieb, so dass Wildvögel keinen Zugang haben?	ungesichert	<ul style="list-style-type: none">• Einstreu verschlossen lagern <input type="checkbox"/>
4	Ist Ihr Betrieb von Getreide- oder Maisfeldern umgeben, auf denen nach der Ernte Wasservögel (Gänse, Enten, Schwäne) rasten und fressen?	ja	<ul style="list-style-type: none">• Strikte Trennung der Nutzung von Fahrzeugen und Geräten auf diesen Flächen und auf dem Betriebsgelände! <input type="checkbox"/>
			<ul style="list-style-type: none">• gemeinsam mit anderen Betrieben genutzte Maschinen vor Einsatz immer reinigen und desinfizieren

[TODO-Liste als PDF herunterladen](#)

[Schließen](#)

Downloads: Beispiel To Do Liste

TODO-Liste für die Risikoanalyse vom 19.06.2018 05:57

Rang	Risikofaktor	Ihre Antwort	TODO	
1	Werden Wasservögel (Gänse, Enten, Schwäne) in der Stallumgebung beobachtet?	auffällig	• Gewässer abdecken, darauf achten, dass kein Futter Wasservögel anlockt, Zugang zu Stroh- und Futterlager für Wasservögel verhindern	<input type="checkbox"/>
2	Liegt Ihr Betrieb im Bereich eines Wildvogelrastplatzes?	ja	• Hohe Priorität: Sicherung des Stalles durch konsequente Berücksichtigung von Biosicherheitsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>
3	Sicherung der Einstreulagerung in der Farm / Betrieb, so dass Wildvögel keinen Zugang haben?	ungesichert	• Einstreu verschlossen lagern	<input type="checkbox"/>
4	Ist Ihr Betrieb von Getreide- oder Maisfeldern umgeben, auf denen nach der Ernte Wasservögel (Gänse, Enten, Schwäne) rasten und fressen?	ja	• Strikte Trennung der Nutzung von Fahrzeugen und Geräten auf diesen Flächen und auf dem Betriebsgelände!	<input type="checkbox"/>
5	Reinigung und Desinfektion der gemeinsam genutzten Maschinen vor Einschleusen in den nächsten Betrieb?	nein	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam mit anderen Betrieben genutzte Maschinen vor Einsatz immer reinigen und desinfizieren • Platz für R&D festlegen • Liste für die Dokumentation anlegen und gut sichtbar aufbewahren • ggfs. Mitarbeiter schulen 	<input type="checkbox"/>
6	Stallspezifische Schutzkleidung: Overall und Kopfbedeckung	nein, Stallzugang mit normalem Arbeitsoverall ohne vorherigen Kleidungswechsel	• Stallspezifische Kleidung für jeden Mitarbeiter bereitstellen, auf Sauberkeit achten, regelmäßiges Wechseln	<input type="checkbox"/>
7	Trägt das bei Ihnen tätige Fremdpersonal / Kolonnen für Ein- und Ausstallung, Vorfang und Impfung frische, betriebsspezifische Schutzkleidung inkl. Schuhe?	nein / nicht geregelt	• Mit Ausstaller-Firma abstimmen, dass auf dem eigenen Betrieb zur Ausstallung frisch gewaschene Kleidung (inkl. Mützen, Jacken und Schuhe) angelegt wird	<input type="checkbox"/>
8	Sind Zu- und Abluftschächte gegen Wildvogeleinflug bzw. Wildvogelkoteintrag gesichert?	nein, beide oder eins von beiden nach oben offen	• Sicherung der Zu- und Abluftschächte	<input type="checkbox"/>
9	Verschlossene Lagerung von Gerätschaften und Maschinen (Einstreumaschinen, Fangtunnel, Anhänger etc.), die im Stall eingesetzt werden, so dass Wildvögel keinen Zugang haben?	nein	• Zugang für Vögel in den Geräte- und Maschinenraum verhindern	<input type="checkbox"/>
9	Sind zu öffnende Fenster und Jalousien gegen Wildvogeleinflug bzw. Wildvogelkoteintrag gesichert?	nein	• Fenster und Jalousien mit Netzen durch Netze vor Einflug von Insekten und Vögeln sichern	<input type="checkbox"/>
10	Haben Sie mit einem oder mehreren Betriebsteilen ein gemeinsames Kadaverlager, so dass ein Transport von totem Geflügel von einem Bestand in den anderen erfolgen muss?	ja	• Eigenes Kadaverlager einrichten und eigene Abholung organisieren	<input type="checkbox"/>
11	Hygieneschleuse: Ordnung / Sauberkeit	unordentlich, dreckig	• Schleuse im Stalleingangsbereich regelmäßig säubern und ordentlich halten	<input type="checkbox"/>
12	Hygieneschleuse: Händehygiene (Verfügbarkeit von Seife, Einmal-Handtüchern, Desinfektion)	Seife / Einmalhandtücher fehlen	• Seife, Händedesinfektion, Einmal-Handtücher an jedem Waschbecken hinterlegen und regelmäßig nachfüllen	<input type="checkbox"/>

Weiterführende Informationen



Unter folgenden Links können Sie weiterführende Informationen zum Thema nachlesen:

- <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/aviaere-influenza-ai-gefluegelpest/>
- <http://www.zdg-online.de/>
- Qualitative Risikobewertung des FLI zum Eintrag der HPAI in Geflügelbestände
- Informationen zur HPAI
- Checkliste
- Schutz vor HPAI
- [FLI_ZDG_Checkliste HPAI_170330.pdf](#)
- [ZDG-Checkliste Vogelgrippe.pdf](#)

Schließen

Die AI-Risikoampel

Was kann so ein „Übersichts-Bewertungswerkzeug“ leisten?

- Eintragsrisiko von Geflügelpest in Geflügelbetriebe einschätzen
- Einblick in betriebliche Hygienesituation
- Eigenverantwortliche Möglichkeit, das eigene Biosicherheitskonzept zu überprüfen und zu optimieren
- z.B. gemeinsam mit seinem Tierarzt oder Berater

Voraussetzung:

- wahrheitsgemäße Antworten
- Ca. 1 Stunde Zeit
- ➔ Keine Garantie
- ➔ Biosicherheit ist eine Verhaltensweise, keine Checkliste



<https://.risikoampel.uni-vechta.de>

Version 1.0: Bitte melden Sie uns
Fehler, Optimierungsvorschläge, etc.

Danksagung



Prof. Dr. Conraths
Dr. Anja Globig
PD Nicolai Denzin
Anna Wilke
Dieter Oltmann
Friedrich-Otto Ripke
Dr. Eva Näser
ZDG -Team
Robert Römer
QS-Team
Christian Meyer
Kira Zikeli
Dem gesamten Delphi-Team!



Danksagungen

Nicole Reimer, Patrick Wysocki, TSN-Team,
Veterinärämter, Tierhalter, Mitglieder der
epidemiologischen Beratungsgruppe des FLI ...
Dr. Anja Globig, PD Dr. Nicolai Denzin,

Vielen Dank für's Zuhören.



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

AI Expertenpanel

Name	Institution
Dr. Bothmann, Dr. Diekmann	Laves
Prof. Dr. Franz-Josef Conraths	FLI
Dr. Anja Globig	FLI
Dr. Nicolai Denzin	FLI
Dr. Seelhorst	Vet-Amt, LK CLP
Dr. Paschertz	Vet-Amt, LK CLP
Dr. Behr	Anicon
Dr. Erwin Sieverding	Praxis Am Bergweg GmbH
ProfIn Dr. Silke Rautenschlein	TiHo, Leitung der Geflügelklinik
Dr. Ursula Gerdes	TSK Niedersachsen, GF
Marion Dorn	1.Vorsitzende Geflügelwirtschaftsverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., BVH Vorstand
Dr. Christian Schwarzer	LVBGW - Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft e.V.
Andreas Voßmann	Landwirt und Mitglied des Verbands Deutscher Putenerzeuger e.V. (VDP)
Alexander Drees /Nadine Wessel	Deutsche Frühstücksei, Vorstand BDE
Thomas Uchtmann	RWS Agrarveredelung GmbH & Co.KG
Heinrich Windhaus	Tierarztpraxis Windhaus & Hemme
Georg Bruns	Tierarztpraxis Dümmerland
Dr. Simone Groß	Landratsamt Zollernalbkreis, Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Zeitlicher Ablauf - Planung

- 26.01.2018: Information aller Experten und Bitte um Durchsicht der Risikofaktoren-Liste auf Vollständigkeit
- 30.01.2018: Kickoff-Sitzung Projektleitungsgruppe
- 02.03.2018: Deadline Rückmeldungen Risikofaktorenliste
- 14.03.2018: Start Delphi-Runde 1: (Wichtung der Risikofaktoren)
- 23.03.2018 : Auswertung Delphi-Runde 1
- 28.03.2018: Start Delphi-Runde 2: (2. Wichtung der Risikofaktoren)
- KW 15-16: Einpflege der Wichtungen in die Programmierung
- KW 16: Fertigstellung des Online-Tools
- KW 17 (Ende April): Launch des Tools inkl. Veranstaltung ?

Geflügelpest-Risikoampel - Ergebnisübersicht

Ihr Betrieb wurde anhand Ihrer Gesamtpunktzahl aus der Onlinebefragung einer Risikoklasse zwischen 1 und 3 zugeordnet. Je mehr Risikofaktoren in einem Geflügelbetrieb vorhanden sind, desto höher ist das potenzielle Eintragsrisiko von Geflügelpestviren

Ihr Ergebnis der Risikoeinschätzung

	Max. erreichbare Punkte	Erreichte Punkte	Anteil erreichter Punkte in Unterkategorie in %
 Sicherung des Betriebes	131.1	34.8	26.6%
 Betriebslage - Eintrag aus dem Wildvogelbereich	45.6	13.1	28.8%
 Betriebsorganisation	43.3	7.8	17.9%
 Schwarz-Bereich (Betriebsgelände)	42.1	14	33.2%
 Sicherung des Stalles	56.4	31.4	55.7%
 Schwarz-Weiß-Grenze	56.4	31.4	55.7%
 Arbeitsabläufe	71.5	13.5	18.9%
 Management des Betriebsalltags	52.1	11.5	22%
 Hygienevorsorge	19.4	2	10.4%

Ihr Risikoampel-Gesamtergebnis

--



